



Von Carlo Petrini,
Internationaler Präsident
von Slow Food

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

»Seit über 30 Jahren
eint uns das Vergnügen
am Essen mit
Verantwortung,
Nachhaltigkeit und
Harmonie mit der Natur.«

Slow Food Deutschland wird 30 Jahre alt. Ein Jubiläum, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Denn ich blicke immer gerne auf unser Netzwerk in Deutschland und bewundere die konstruktive Arbeit und das Engagement. Es hat mich daher sehr gefreut, beim diesjährigen »Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe« dabei zu sein. Denn mit 15 Jahren Slow Food Messe und 30 Jahren Slow Food Deutschland feiern wir ein Doppeljubiläum. Dieses Event hat beispielhaft gezeigt, wofür wir als Slow Food stehen und was uns einzigartig macht.

Slow Food eint seit über 30 Jahren das Vergnügen am Essen mit Verantwortung, Nachhaltigkeit und Harmonie mit der Natur. Dafür steht »gut, sauber und fair«. Essen verbindet uns alle. Denn jeder Mensch isst und für viele Menschen hängt Essen mit Momenten des Genusses, der Lebensfreude, vielleicht auch mit einem Hauch von Luxus zusammen. Bei allem Vergnügen sollten wir jedoch nie vergessen, dass das Essen immer auch einen Versorgungszweck und damit eine hohe politische Relevanz hat. Unsere Aufgabe besteht darin, das Gleichgewicht zwischen beidem herzustellen, indem wir uns das Gefühl der Freude bewahren und uns gleichzeitig unserer sozialen, ökologischen und politischen Verantwortung bewusst sind.

Lebensmittel sind das beste Werkzeug, um die nächste große Herausforderung in naher Zukunft zu meistern: die ökologische Wende. Ich sage das, weil das Ernährungssystem einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit unseres Planeten hat. Aber ich sage das auch, weil uns die enge Verbindung zwischen Essen und Genuss begreiflich machen sollte, dass die Veränderung, die wir brauchen, nicht als Leidenszeit verstanden werden darf. Mit Kummer ist es nicht möglich, Dinge zu verbessern.

Slow Food Deutschland hat in seinen 30 Jahren eine große Entwicklung durchlaufen und vermag inzwischen erfolgreich die beiden wichtigen Aspekte unserer Bewegung zusammenzubringen. Das hat nicht nur die vergangene Messe bewiesen, sondern auch die letzten Initiativen, die zeigen, dass Slow Food Deutschland auf der politischen Ebene immer mehr Gehör findet. Und es ist wichtig, dass wir uns Gehör verschaffen, denn als nationale und internationale Bewegung können wir Protagonist*innen sein, um die nötige ökologische Wende unserer Gesellschaft und unseres Lebensmittelsystems mitzugestalten.

An unsere Stärke als Netzwerk erinnere ich mich gerne und oft – gerade auch in dieser Zeit. Ich bin stolz auf die Initiativen und Spenden, die wir in den vergangenen Wochen auf die Beine gestellt haben, um der ukrainischen Bevölkerung zu helfen. Es ging um Unterstützung für jene Produzentinnen und Produzenten, die hartnäckig und mutig ein paar Kilometer von der Front entfernt bleiben wollten, um ihre Nahrungsmittelproduktion fortzusetzen. Und es ging darum, ganze Familien aufzunehmen, die gezwungen waren, ihr Land zu verlassen. Dies war dank unserer Fähigkeit zur Vernetzung möglich!

Es ist dieser Spirit, der Slow Food stark macht und den wir brauchen, um als Organisation einen wichtigen Beitrag zu leisten – für ein Lebensmittelsystem, das in der Zukunft gut, sauber und fair für alle sein wird.

Herzlichen Glückwunsch zum 30. Geburtstag.
Carlo

Übersetzung: Jonas Jakob Pfannenstiel